

Nur eine Vereinfachung der Verfahren und eine Reduzierung der Auflagen führt zu einer schnelleren und günstigeren Realisierung von Wohnraum.

Um den sozialen Wohnungsbau zu stärken, sind deshalb nicht nur die Stuttgarter Baugenossenschaften und Wohnungsbauunternehmen mit genossenschaftlichem Ansatz/Orientierung, die Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH (SWSG) sowie Baugenossenschaften im Genossenschaftsmodell oder mit genossenschaftlichen Ansatz/Orientierung zu begünstigen, sondern auch nicht bestandshaltende Wohnungsunternehmen.

Wir beantragen deshalb, dass der Beschlussantrag zu den Grundlagen der Zusammenarbeit zwischen der Landeshauptstadt Stuttgart und der Stuttgarter Wohnungswirtschaft (GRDRs 13/2024) ergänzt wird:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, bis 30. Juni 2024 ein Konzept mit kurzfristig umsetzbaren Maßnahmen vorzulegen, die bei neuen Wohnungsbauprojekten die Zeit bis zum Beschluss eines neuen Bebauungsplans (Satzungsbeschluss) deutlich reduzieren.
2. Falls das Budget von acht Mio. Euro nicht ausreichend ist, um mit städtischen Fördermitteln den Bau neuer Sozialmietwohnungen in einem Umfang von 300 Euro pro qm Wohnfläche mit Förderzusagen in 2024 und 2025 zu unterstützen, wird die Verwaltung beauftragt, eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in notwendiger Höhe beim Gemeinderat zu beantragen.

(gez.)
Alexander Kotz
Fraktionsvorsitzender
CDU-Gemeinderatsfraktion

(gez.)
Dr. Carl-Christian Vetter
Stv. Fraktionsvorsitzender
CDU-Gemeinderatsfraktion

(gez.)
Beate Bulle-Schmid
Stv. Fraktionsvorsitzende
CDU-Gemeinderatsfraktion

(gez.)
Dr. Matthias Oechsner
Fraktionsvorsitzender
FDP-Gemeinderatsfraktion

(gez.)
Armin Serwani
FDP-Gemeinderatsfraktion

(gez.)
Eric Neumann
FDP-Gemeinderatsfraktion

(gez.)
Konrad Zaiß
Fraktionsvorsitzender
Freie-Wähler-Gemeinderatsfraktion

(gez.)
Michael Schrade
Freie-Wähler-Gemeinderatsfraktion

(gez.)
Rose von Stein
Fraktionsvorsitzende
Freie-Wähler-Gemeinderatsfraktion